

## Seniorenbeiräte kooperieren Gemeinden wollen Probleme gemeinsam anpacken

**Südhessen** (red). Kürzlich trafen sich die Seniorenbeiräte von Seeheim-Jugenheim und Alsbach-Hähnlein zum Erfahrungsaustausch und zur Sondierung, wo man Aktivitäten bündeln und sich gegenseitig helfen könne. Die Vorsitzenden Bernd Dietrich (Seeheim-Jugenheim) und Lutz Petereit (Alsbach-Hähnlein) hatten das Treffen vorbereitet. Alsbach-Hähnlein wird im kommenden Jahr Mitfahrbänke einführen. An Knotenpunkten werden die kenntlich gemachten Bänke aufgestellt. Wer mitgenommen werden möchte, zeigt per Schild das Ziel an. In Seeheim-Jugenheim will der Beirat recherchieren, ob ein entsprechender Bedarf und der politische Wille für eine sol-

che Einrichtung bestehen.

Die meisten Menschen möchten in ihren eigenen vier Wänden bleiben, deswegen sind Beratungen zur Wohnraumanpassung und die Nachbarschaftshilfe wichtige Projekte, die beide Vertretungen durch geschulte Mitarbeiter anbieten.

In beiden Kommunen werden Kurse und Stammtische für ältere Menschen angeboten, wobei eine gegenseitige Öffnung der Angebote wegen des Andrangs bisher unmöglich schien. Kontakte sollen aber geknüpft werden, etwa mit einem Boule-Turnier und gegenseitigen Einladungen zu Veranstaltungen und Festen. Auch wird es ein gemeinsames Angebot geben, den „Talk an der Bergstraße“, wofür regional Prominenz gewonnen

werden soll. Bewegungs-Parcours gibt es in beiden Gemeinden. Es wurde überlegt, wie sie stärker genutzt werden können.

Der Seeheim-Jugenheimer Beirat hat eine Überprüfungsliste zur Seniorenfreundlichkeit der großen Einkaufsmärkte entwickelt. Es werden gemeinsame Aktionen der kommunalen Beiräte überlegt.

Der Beirat von Alsbach-Hähnlein gibt einen Seniorenkurier heraus, der hauptsächlich über Mailadressen verteilt wird. In Seeheim-Jugenheim ist Ähnliches geplant. Beide Gremien sind sich einig, dass die Pressearbeit ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist, damit die Arbeit der Seniorenvertretungen stärker wahrgenommen werde.